



## Jugendkonzept

des TuS Tiste, SV Hamersen, TSV  
Groß Meckelsen und VfL Sittensen

## Inhaltsverzeichnis

1.0 Vorwort	4
1.1 Leitgedanke	4
2.0 Ziele der Jugendarbeit	5
2.1 sportliche Ziele	5
2.2 pädagogische Ziele	5
2.3 Schlussfolgerungen der Ziele	6
3.0	6
3.1 Trainer und Betreuer	6
3.1.1 Trainer	7
3.1.2 Betreuer / Co-Trainer	7
3.1.3 Trainersitzungen	7
3.1.4 Weiterbildungen	8
3.1.5 Tipps für Trainer	8
3.2 Die Eltern	9
3.3 Die Kinder und Jugendlichen	9
4.0 Das Vereinstraining	10
4.0.1 Das Fördertraining	10
4.0.2 Das Jugendtorwarttraining	11
4.1 Der Trainingsaufbau	11
4.2 Inhalte des Jahrgangstrainings	12
4.2.1 Bambinis	12
4.2.2 F-Junioren	13
4.2.3 E-Junioren	14

4.2.4 D- Junioren	15
4.2.5 C- Junioren	16
4.2.6 B- Junioren	17
4.2.7 A- Junioren	18
4.3 Ziele des Jahrgangstraining	
4.3.1 Durchlässigkeit	18
4.3.2 Sichtung	19
4.3.3 Organisation	19
4.3.4 Kommunikation	19

## **1.0 Vorwort**

In diesem Jugendfußballkonzept des VFL Sittensen werden die Vorstellungen, Ziele und Regeln des Jugendfußballs festgehalten.

Unser Jugendkonzept stärkt das WIR-Gefühl im Jugendbereich, ist ein Wegweiser für die Trainer und Betreuer, erleichtert die Identifikation mit den beteiligten Vereinen TuS Tiste, SV Hamersen, TSV Gr. Meckelsen und VfL Sittensen und dient der Außendarstellung, so dass Sponsoren, Interessenten und Eltern die Arbeit unserer Jugend nachvollziehen können und besser verstehen.

Unsere Jugendarbeit ist an den Richtlinien der Jugendordnung des DFBS angelehnt.

## **1.1 Leitgedanke**

Jugendarbeit muss die Kinder und Jugendlichen nicht nur sportlich, sondern vor allem menschlich ausbilden. Die Verantwortung des Sportvereines geht darüber hinaus, den Kindern beizubringen wie man mit dem Ball umgeht. Die Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Ihre persönliche Entwicklung und das Vermitteln von gesellschaftlichen Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Toleranz, Respekt und Verantwortungsbewusstsein haben denselben Stellenwert wie die sportliche Entwicklung.

Jedes Kind und jeder Jugendlicher, egal welcher Nationalität, Hautfarbe, Behinderung oder auch Talent darf bei dem VFL Sittensen und den beteiligten Vereinen spielen.

Es gibt klare Regeln die für alle Trainer, Betreuer und auch Spieler gelten. Beleidigungen und Diskriminierungen sind auf dem Sportgelände verboten. Es wird niemand ausgegrenzt und alle sind willkommen.

Der Sport bietet unserer Gesellschaft unschätzbare Werte. Die Erziehung von Kindern im Sportverein ist mehr als Bewegung und Spiel. Unsere Jugendarbeit vermittelt im hohem Maße soziale Kompetenz: Respekt vor dem Sportpartner, mit Anstand verlieren, ohne Hochmut gewinnen, Achtung von Regeln, Selbstbehauptung und Einordnung in einer Mannschaft – das ist demokratische Erziehung im bestem Sinne.

## **2.0 Ziele der Jugendarbeit**

Mit der Entscheidung Jugendarbeit zu leisten, entscheidet sich jeder auch dazu eine Verantwortung zu übernehmen, die über den sportlichen Bereich hinausgeht. Jedem Trainer und Betreuer muss bewusst sein, dass wir nicht nur die sportlichen sondern auch die pädagogischen Ziele anstreben müssen.

### **2.1 sportliche Ziele**

Kinder und Jugendliche werden nach ihrem Trainings- und Leistungsstand gefördert und geschult. Trainer und Betreuer sollen auf den jeweiligen Leistungsstand der Individuen eingehen. Es sollen keine Forderungen und Erwartungen gesetzt werden, denen die Kinder und Jugendliche nicht gerecht werden können.

Dazu gehört auch, dass Spieler nicht zu früh einen Jahrgang überspringen, wenn sie dem Niveau nicht gerecht werden.

Die Kinder und die Jugendlichen sollen an den gestellten Aufgaben und Erwartungen wachsen und Selbstbewusstsein aufbauen. Können sie diesem aber nicht gerecht werden, darf es auch keine negativen Folgen nach sich ziehen.

### **2.2 pädagogische Ziele**

Bei uns steht nicht der Sportler sondern der Mensch an erster Stelle. Die Kinder und Jugendlichen erleben im Sportverein eine körperliche und geistige Erziehung. Dazu soll ihnen eine Atmosphäre geschaffen werden, in der sie sich wohlfühlen und ein offenes Ohr finden.

Die Werte und Normen, die im sportlichen Zusammensein vermittelt werden, verbessern das Verständnis des Gegenübers und erleichtern ein soziales Miteinander.

Zu diesen Werten und Normen gehören Ehrlichkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Ganz wichtig ist uns, dass die Kinder und Jugendlichen die Menschenwürde achten.

## **2.3 Schlussfolgerungen der Ziele**

Alle Ziele zusammen betrachtet kommen wir zu dem Entschluss, dass die Entwicklung jedes Einzelnen, und die Entwicklung miteinander im Team wichtiger sind, als das Gewinnen von Meisterschaften.

Junioren-Meisterschaften sollen angestrebt werden, jedoch stehen die Individuen und das Team im Vordergrund. Es darf also auch einmal verloren werden, wenn dadurch Erfahrungen und Stärken gewonnen werden, sei es für jeden Einzelnen oder für das gesamte Team.

Die Jugendlichen sollen, als Nachwuchs, an den Herrenbereich herangeführt werden. Mit ihren erlernten Eigenschaften wird ihnen der Wechsel vom Jugendbereich in den Herrenbereich gelingen.

Der Verein, Trainer und Betreuer bemühen sich, dass immer genügend Kinder und Jugendliche im Verein gefördert und gefordert werden.

## **3.0**

### **3.1 Trainer und Betreuer**

Die Trainer und Betreuer sind Bezugspersonen für die Kinder und Jugendliche. Sie sind eine Art Lehrer, Freund und auch Vorbild. Die Trainer müssen alle ein polizeiliches Führungszeugnis abgeben bzw. die Teilnahme an den angebotenen Pflichtveranstaltungen des Vereins muss nachgewiesen werden.

#### **3.1.1 Trainer**

Die Trainer müssen eine starke Persönlichkeit besitzen, den Kindern und Jugendlichen Vorbild sein und stets ein offenes Ohr für ihre Probleme haben.

Unsere Trainer sollen den Kindern und Jugendlichen etwas beibringen und müssen aus diesem Grund auch bereit sein, ihre eigenen Fähigkeiten permanent weiterzubilden. Durch diese Herausforderung sammeln die Trainer Erfahrungen, Erfolgserlebnisse und Fähigkeiten, die sie ohne deren Engagement im Jugendfußball nicht gesammelt hätten.

Auch nach einer Niederlage müssen die Trainer das Team stärken und motivieren. Es soll über die Fehler und Mängel gesprochen werden, ohne den Kindern und Jugendlichen die Freude am Fußball zunehmen.

### **3.1.2 Betreuer / Co-Trainer**

Betreuer oder auch Co-Trainer sollen den Trainer in seinen Aufgaben unterstützen. Während des Spieles kümmert sich der Betreuer um den reibungslosen Ablauf des Spielberichtes und der Passkontrolle, sorgt für Erfrischung und ist im Falle einer Verletzung schnell mit der Kühltasche zur Stelle. Die Betreuer müssen alle ein polizeiliches Führungszeugnis abgeben bzw. die Teilnahme an den angebotenen Pflichtveranstaltungen des Vereins muss nachgewiesen werden.

### **3.1.3 Trainersitzungen**

Einmal im Monat setzen sich alle Trainer der Jugend zusammen um die sportliche Entwicklung, Probleme, Anregungen und allgemeine Themen, die anfallen, zu besprechen.

Alle Zusammen erarbeiten einen Regelkatalog, in dem Regeln für den Umgang miteinander, mit Mannschaften, mit Schiedsrichtern und den Spielern festgehalten wird. Dieser Regelkatalog gilt auch für die Mannschaften.

Die Organisation und Festlegung dieser Sitzungen übernimmt der Jugendobmann. Zu jeder dieser Sitzungen ist der Vorstand der Fußballabteilung eingeladen, um sich ein Bild von der Arbeit und dem aktuellen Stand der Jugendabteilung zu machen.

### **3.1.4 Weiterbildungen**

Zur Umsetzung der Ziele ist ein gut ausgebildetes Trainingspersonal wichtig. Es wird angestrebt, dass alle Trainer mindestens die C-Lizenz absolvieren.

### **3.1.5 Tipps für die Trainer**

- Der Trainer beginnt und beendet das Training ( mit allen Spielern)
- Der größte Fehler eines Trainers ist die Bloßstellung eines Spielers während des Spiels oder des Trainings (besonders vor anderen Spielern)
- Nicht zu früh in den Lernprozess eingreifen, selbstständiges Lösen von Aufgaben erhöht das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit
- NIE mit Lob sparen. Es stärkt das Selbstbewusstsein und das Team
- Nicht zu viel erklären, sondern auch spielen lassen
- Den Spaß nie aus den Augen verlieren
- Ein Jugendtrainer muss ein Herz für Kinder haben

### **3.2 Die Eltern**

In der Jugendarbeit spielen die Eltern eine wichtige Rolle. Zwischen den Trainern und Eltern soll es eine enge Zusammenarbeit geben.

Alle sollen nach den gleichen Zielen, Regeln und Vorstellungen handeln.

Eltern sollen sowohl Spieler wie auch Trainer unterstützen, motivieren und aufmuntern. Sie sollen sich jedoch nicht zu sehr einmischen, den Trainer nicht als Autoritätsperson untergraben und auch nicht dessen Rolle übernehmen.

Gerne nehmen wir Anregungen, Kritiken, Tipps und auch Unterstützungen von den Eltern entgegen. Gern auch können Eltern Aufgaben, wie zum Beispiel eines Betreuers, übernehmen.

### **3.3 Die Kinder und Jugendlichen**

Der Spaß am Fußball, aber auch der Wettbewerb soll im Vordergrund des Jugendtrainings stehen.

Dazu gehört der altersgerechte Umgang mit den Kindern und Jugendlichen.

Die Kinder und Jugendlichen sollen mit gleichaltrigen zusammenspielen, Streit und Beleidigungen haben auf dem Sportgelände nichts zu suchen.



Sie sollen den respektvollen Umgang miteinander lernen und jeden Einzelnen achten.

Sie sollen Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und das Gefühl für das Miteinander erlernen.

Dass Kinder und Jugendliche nicht immer den Anweisungen der Trainer folgen, ist ganz normal, sie versuchen herauszufinden wo ihre Grenzen liegen. Jedoch ist es enorm wichtig, dass sie verstehen, wann diese Grenzen im Training überschritten sind.

- Zuerst soll ein Gespräch mit dem Kind oder dem Jugendlichen erfolgen, um ihm das Fehlverhalten zu verdeutlichen
- Eventl. sollte der Ausschluss vom Spiel oder vom Training erfolgen ( sei es auch nur für eine gewisse Zeit)
- Zuletzt sollte, wenn notwendig, ein Elterngespräch folgen (bis E- /D-Jugend )

Angedrohte Maßnahmen müssen allerdings nach der zweiten Ermahnung durchgesetzt werden, damit die Kinder und Jugendlichen ihre Grenzen kennen lernen und der Trainer nicht seine Autorität verliert.

## **4.0 Das Vereinstraining**

Den wesentlichen Baustein der Jugendarbeit bildet das regelmäßige Training.

Häufigkeit des Trainings nach Altersklassen (außer Vorbereitung)

Bambinis	1 x wöchentlich
Ab der F-Jugend	1 bis 2 x wöchentlich
C-, B- und A-Jugend	2 x wöchentlich

Ab F-Junioren ist die Trainingszeit und der Ort aller Mannschaften eines Juniorenbereiches gleich zu wählen. D.h. sind mehrere Mannschaften gemeldet, ist eine Abstimmung der Trainer /Betreuer erforderlich. Spielerwechsel in den Bereichen sind gewünscht.

nach Notwendigkeit und Möglichkeiten

Fördertraining der E- und D-Jugend	1 x wöchentlich
------------------------------------	-----------------

### **4.0.1 Das Fördertraining**

In den Fördertrainings sollen Schwächen vermindert oder Stärken aufgebaut werden.

Dazu werden die Spieler in Gruppen mit gleichem Leistungsniveau aufgeteilt.

### **4.0.2 Das Jugendtorwarttraining**

Das spezielle Torwarttraining kommt im normalen Training oft zu kurz. Daher werden die Torwarte in einem extra Training gefördert.

Dieses Training findet am besten außerhalb der Mannschaftstrainingszeiten statt. Dieses lässt sich jedoch nicht immer optimal einrichten, so dass es auch zu Überschneidungen kommen kann.

## 4.1 Der Trainingsaufbau

Regeln für eine effektive Trainingsgestaltung:

1. Logischer Trainingsaufbau	Die Übungen müssen im Training funktionieren. Am besten zu Hause einmal im Vorhinein durchführen
2. Systematisch Trainieren	„Vom Leichten zum Schweren“; erst eine Basis schaffen, bevor die Aufgaben komplexer werden (Grundaufgabe und Variationen)
3. Wiederholungen	Viele Wiederholungen ermöglichen das Gelernte zu behalten und zu perfektionieren
4. Im Detail korrigieren	Die Kinder müssen die Aufgabe / Übung genauso durchführen, wie der Trainer sie vormacht. Wenn sie die Übung falsch machen prägen sie sich einen falschen Bewegungsablauf ein. <i>ALSO</i> : immer korrigieren! <i>ABER</i> : immer Loben bei richtigem Bewegungsablauf!
5. Konzentration	Nur wer sich konzentriert kann etwas lernen und richtig machen. Wer nur Quatsch macht, lernt auch nichts. <i>ABER</i> : kein Jugendspieler kann sich 90 Minuten am Stück konzentrieren. <i>ALSO</i> : zwischendurch immer wieder leichtere Übungen machen <i>ABER</i> : Bei allem Ernst, muss auch mal gelacht werden im Training
6. Geduld	Immer mit Geduld trainieren. Wenn etwas mal nicht klappt, nicht gleich die Nerven verlieren sondern ruhig bleiben und erneut versuchen. Eventuell ist die Übung zu schwer (wurde nicht genügend wiederholt), dann sollten leichtere Übungen vorgeschoben werden
7. Varianten	Verschiedene Varianten ausprobieren und Wiederholungen immer neu verpacken

## **4.2 Inhalte des Jahrgangstrainings**

Die Kinder und Jugendlichen sollen beim Erreichen der Altersgrenzen für die Jahrgangsmannschaften bestimmte Fertigkeiten haben, um in der darauffolgenden Altersklasse bestehen zu können.

Die Ausbildungskonzeption mit klar definierten Stufen eines systematischen Aufbaus fußballerischer Leistungen bietet jedem Trainer eine hilfreiche Orientierung für Training, Spiel und pädagogische Betreuung. Er hat damit einen Überblick, an welchen speziellen Zielen, Schwerpunkten und Methoden er seine sportliche Tätigkeit mit dem Spielern und der Mannschaft auszurichten hat.

Um dieses Ziel bestmöglich umzusetzen, sollen folgende Ziele und Inhalte als Grundlagen für den Trainingsbetrieb gelten.

### **4.2.1 Bambinis**

#### Ziele:

- Kindgerechte Trainingszeiten
- Abwechslungsreiche Gestaltung des Trainings
- Geborgenheit vermitteln
- Kameradschaftliches Verhältnis zu den Kindern aufbauen
- Kameradschaft unter den Kindern fördern
- Vermittlung von benötigten Grundlagen, um später mit Freude und Erfolg Fußball spielen zu können
- Vertrauen zu Eltern aufbauen und pflegen
- Spaß am Spiel

#### Trainingsinhalte:

##### -Grundbewegungsarten

- Gehen
- Laufen
- Hüpfen
- Rollen
- Kriechen

-Bewegungsarten mit Material und Geräten

- Werfen
- Fangen
- Schießen von unterschiedlichen Bällen
- Klettern
- Balancieren

-Spiel- und Bewegungsformen zu Erfahrung der eigenen Körperhaltung

-Spielformen um die Wahrnehmungsfähigkeit, sowie Orientierung im Raum zu fördern

-Kooperative Spiele fördern das soziale Verhalten

#### **4.2.2 F-Junioren**

##### Ziele:

- Erlernen von Grundfertigkeiten:
  - Dribbling
  - Passspiel
  - Torschuss
  - Kopfball
- Ballkontrolle von flachen Bällen
- Mannschaftszusammenhalt fördern
- Kontakt zu Eltern vertiefen und pflegen
- Persönlichkeitsbildung unterstützen
- Toleranz untereinander fördern
- „Fair Play“ fördern

##### Trainingsinhalte:

- Torschusspiel
- Bewegung mit Ball
- Wettkämpfe mit Ball
- Koordination mit und ohne Geräten
- Der Ball steht im Mittelpunkt
- Abwechslungsreiche Spielformen (mit Ball)

- Turnierspiele
- Spielen, Spielen, Spielen

### **4.2.3 E-Junioren**

#### Ziele:

- Vertiefen der Grundfertigkeiten:
  - Dribbling
  - Passspiel
  - Torschuss
  - Kopfballspiel
- Ballkontrolle von halb hohen Bällen
- Anwendung von Grundtechniken in verschiedenen Spielsituationen
- Schulung von Zweikampfverhalten durch verschiedene Spielformen
- Lernen mit Niederlagen umzugehen
- Den Gegner als Sportkamerad akzeptieren
- Teamgeist fördern ( gemeinsam erreichen wir unsere Ziele;  
NUR GEMEINSAM SIND WIE STARK! )

#### Trainingsinhalte:

- Torschuss
- Passspiel
- Annahme von flachen und halb hohen Bällen
- Abwechslungsreiche Spielformen in Kleingruppen (möglichst viel Ballkontakte)
- Koordinationstraining (Lauf- und Bewegungsübungen)
- Parteespiele mit ausgewählten Schwerpunkten
  - Dribbling
  - Kopfball
  - Ballkontrolle
  - Torschuss
  - Doppelpass
- Spielen, Spielen, Spielen

#### **4.2.4 D-Junioren**

##### Ziele:

- Systematisches Erlernen und Festigen technischer Fertigkeiten:
  - Dribbling
  - Passspiel
  - Stoßarten
  - Ballkontrolle von flachen, halb hohen und hohen Bällen
  - Kopfballspiel
- Variables Anwenden von Grundtechniken in verschiedenen Spielsituationen unter Gegnerdruck
- Vermittlung von allen individual- und gruppentaktischen Grundlagen:
  - Zweikampfverhalten 1:1
  - Behaupten des Balles
  - Anbieten und Freilaufen
  - Raumaufteilung und Zusammenspiel
- Spielerische Festigung konditioneller Grundlagen (1:1 bis 6:6)
- Verbesserung wichtiger Schnelligkeitskomponenten (Reaktionsfähigkeit, Erhöhung der Schrittfrequenz )
- Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten
- Vermittlung einer positiven Einstellung zu Training und Wettkampf

##### Trainingsinhalte:

- Motivierende Einzelübung zur Verbesserung der Ballgeschicklichkeit (Täuschungen, Ballgewandtheitsübungen)
- Parteespiele in kleinen Gruppen mit ausgewählten technischen/taktischen Schwerpunkten
  - Dribbling
  - Passspiel
  - Doppelpass
  - Ballkontrolle
  - Torschuss
  - Kopfball
- Schulungen von individual- und gruppentaktischen Verhalten (Frontalangriff, Spielverlagerung, Abwehr)

- Techniktraining
- Zweikampfschulung über Linien oder Kleintore als Trainingsform/Spielform
- Koordinationstraining
- Freie Spiele und Turnierformen mit kleinen Mannschaften (4:4)
- Stationsbetrieb mit technischen Aufgaben
- Motivierende Laufwettbewerbe über Staffelformen, Reaktionsformen

#### **4.2.5 C-Junioren**

##### Ziele:

- Anwendung sämtlicher technischer Elemente in Wettkampfformen
- Schulung spezieller Taktiken (Standardsituationen)
- Thematisierung mannschaftstaktischer Inhalte und Theorie und Praxis (Teamwork, Zusammenwirken der Mannschaftspositionen)
- Ballorientiertes Verteidigen
- Schulung der allgemeinen Fitness
- Unterstützung technischer Abläufe sowie Vermeiden von Stagnation im Bewegungsverhalten über koordinative Beanspruchungen
- Anpassung des individuellen technisch-taktischen Leistungsvermögen
- Bewusstseinsbildung zu technischen Abläufen

##### Trainingsinhalte:

- Verbesserung des individual- und gruppentaktischen Verhaltens
- Spiel- und Trainingsformen mit anspruchsvolleren technischen/taktischen Schwerpunkten:
  - Kreuzen
  - Hinterlaufen
  - Abgestimmtes Deckungsverhalten
  - Hinführung zur Ballorientierung
  - Verhalten bei Standardsituationen



- Differenzierung und Spezialisierung des Trainings über Stationstraining (Technik, Taktik oder konditionellen Schwerpunkten)
- Ausdauerparcours / Ausdauerspiele
- Beweglichkeits- und allgemeine Kräftigungsprogramme
- Reaktions- und Startübungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit
- Betontes Koordinationstraining, allgemein und fußballspezifisch

#### **4.2.6 B-Junioren**

##### Ziele:

- Alle technischen Elemente in hohem Lauftempo und in der Wettkampfsituationen unter Stress und Zeitdruck ausführen
- Verbesserung, sowie variabler Einsatz von gruppen- und mannschaftstaktischen Handlungsabläufen und Strategien:
  - Kreuzen
  - Hinterlaufen
  - Positionswechsel in Tiefe
  - Flügelspiel
  - sicherer Spielaufbau
  - Konterspiel
  - Rhythmuswechsel
  - ballorientiertes Verteidigen
- Fußballspezifisches Koordinationstraining
- Vielseitiges Kraft- und Schnelligkeitstraining
- Ausprägung der fußballspezifischen Ausdauer
- Förderung der Leistungsmotivation
- Vermittlung von Kenntnissen zur sportlichen Lebensführung
- Entwicklung der Fertigkeit der Selbstkritik

##### Trainingsinhalte:

- Systematisch eingesetzte, auch variierte Spiel - und Trainingsformen mit unterschiedlichem Zahlenverhältnis

- Herausbilden eines mannschaftstaktischen Konzepts über Spielformen mit zahlenmäßig größeren Mannschaften
- Verbesserung der aeroben Kapazitäten über Ausdauerläufe, sowie Regenerationsläufe nach dem Training
- Schnellkrafttraining
- Sondertraining zu Beseitigung individueller Schwächen, vor allem aber zum Ausbau und zur Stabilisierung der Stärken
- Verbesserung von Fertigkeiten in isolierter Form über komplexe Übungsformen, auch unter Zeit- und Präzisionsdruck
- Fußballspezifisches Koordinationstraining unter Zeit- und Präzisionsdruck

### **4.2.7 A-Junioren**

#### **Schwerpunkt:**

- Der Schwerpunkt ist bei den A-Junioren durch die konsequente Vorbereitung auf den Seniorenbereich gerichtet.

#### **Ziele:**

- Vermittlung von Kenntnissen der Spielsysteme
  - 4-4-2
  - 4-3-3
  - 3-4-3
  - 3-5-2

Weitere Ziele und auch die Trainingsinhalte können von den B-Junioren und auch von den Senioren übernommen werden.

## **4.3 Jahrgangstraining**

### **4.3.1 Durchlässigkeit**

Die flexible Mannschaftszuordnung fördert spielstarke Spieler. Durch das zeitlich parallele Training am gleichen Ort findet ein Erfahrungsaustausch zwischen den Verantwortlichen statt. Positiver Nebeneffekt ist eine Entlastung der Trainer und die Stärkung des Teamgeistes innerhalb der Bereiche.

### **4.3.2 Sichtung**

Im Sommer werden Auftakt- bzw. Kennenlernturniere für jeden Juniorenbereich angeboten. Dort werden die Mannschaftseinteilungen durch die Trainer des Vereins vorgenommen. Im Anschluss findet die Zuteilung der Mannschaften und Trainer statt. Persönliche Wünsche werden unter Berücksichtigung der Vereinsinteressen berücksichtigt. Diese Sichtung ist im Sommer 2014 mit dem D-Juniorenbereich gestartet.

### **4.3.3 Organisation des Bereichstraining**

Es wird für jeden Jugendbereich ein hauptverantwortlicher Trainer festgelegt, der für die I. Mannschaft des Bereiches zuständig ist. Je nach Anzahl der Mannschaften kommen weitere Trainer zur Unterstützung hinzu. In Zusammenarbeit formen die Trainer eine spielstarke I. Mannschaft sowie Breitensport der nachfolgenden Mannschaften des jeweiligen Jugendbereiches. Jeder Spieler wird nach seinen Fähigkeiten weiterentwickelt und eingesetzt.

Der Trainingsort wird für jeden Jugendbereich vor Saisonbeginn festgelegt. Die Jahrgänge werden auf alle Orte verteilt, so dass in jedem Ort die Plätze genutzt werden. Dieses wird jährlich neu festgelegt. Die Zuständigkeit der Trainer für die jeweilige Jugendmannschaft wechselt nach maximal 4 Jahren. Ausnahmen werden in Absprache genehmigt. Dadurch soll verhindert werden, dass sich Satellitenmannschaften im gesamten Vereinsgefüge bilden.

Wir sind im Jugendbereich ein „Verein“ bzw. eine „Gemeinschaft“ und wollen im sportlichen Interesse der Kinder und Jugendlichen alle an einem Strang ziehen.

### **4.3.4 Kommunikation**

Standardübung z.B. Einführung der Viererkette können durch das im Training für Trainer entwickelte Lernkonzept bzw. die einheitliche Sprache leichter vermittelt werden. Das heisst, die Trainer entwickeln eine einheitliche Trainersprache für die Kinder und Jugendlichen, so dass Verständnisprobleme minimiert werden. Festlegung des Trainervokabular durch die Trainer.

#### **4.4.1 Trainer und Betreuerzuständigkeiten für die zukünftige Saison 2015/2016**

Bambinis (Jahrgang 2010)

Uwe Stechern-Schmidt

[uwe\\_stechern@web.de](mailto:uwe_stechern@web.de), tel.: 04282 / 592598

Sabine Stechern-Schmidt

[Sabine.schmidt.1@web.de](mailto:Sabine.schmidt.1@web.de), tel.:04282 / 592598

Spiel-Trainingsort                      Sittensen

Trainingszeit                              geplant Mo.16.30-17.30

Bambinis (Jahrgang 2009)

Hauke Schlott-Wichern

[hauke.schlott@gmx.de](mailto:hauke.schlott@gmx.de), tel.:0162 9367276

Börge Hinrichs

[Boerge.hinrichs@winsenja.de](mailto:Boerge.hinrichs@winsenja.de) tel.:0173 / 2095464

04282 / 5081085

Spiel-Trainingsort                      Hamersen

Trainingszeit                              in Planung

---

F-Junioren (Jahrgang 2008/2007)

**Manfred Cordes**

[Manfred.cordes6@ewetel.net](mailto:Manfred.cordes6@ewetel.net), tel.:04282 / 593625

Andreas Priss

[Andreas.priss@web.de](mailto:Andreas.priss@web.de), tel.: 0162 / 9392009

Egbert Haneke

[egberthaneke@t-online.de](mailto:egberthaneke@t-online.de), tel.: 0171 / 2634406

Stefan Mahnken

[SMahnken@idealstandard.com](mailto:SMahnken@idealstandard.com), tel.: 0172 /4146564

Spiel-Trainingsort

Hamersen

Trainingszeit

Di. 16.00- 17.30 Uhr und

Do. 17.00-18.30 Uhr

E-Junioren (Jahrgang 2006/2005)

**Wilhelm Wedemeyer**

[wilhelm.wedemeyer@nfv-rotenburg.de](mailto:wilhelm.wedemeyer@nfv-rotenburg.de), tel.: 0160 / 99279595

Jens Nack

[jens.nack@t-online.de](mailto:jens.nack@t-online.de), tel.: 0160 / 8634520

Thorsten Kaiser

[kontakt@die-kaisers.net](mailto:kontakt@die-kaisers.net), tel.: 04282 / 594333

Christoph Stäwen

[Christoph.staewen@web.de](mailto:Christoph.staewen@web.de), tel.:

Spiel-Trainingsort

Tiste

Trainingszeit

Di. 17.00-18.30 Uhr und

Do. 17.00-18.30

---

D-Junioren (Jahrgang 2004/2003)

**Uwe Stechern-Schmidt**

[uwe\\_stechern@web.de](mailto:uwe_stechern@web.de), tel.: 04282 / 592598

Michel Miesner

[michel.miesner@web.de](mailto:michel.miesner@web.de), tel.: 0151 / 52903046

Jonas Steffen

[Jonas-steffens10@web.de](mailto:Jonas-steffens10@web.de), tel.: 0152 / 56291071

Marco Ehlen

[ehlensabine1612@googlemail.com](mailto:ehlensabine1612@googlemail.com), tel.: 0170 / 3589432

Hermann Otten

[Hermann.otten@bilfinger.com](mailto:Hermann.otten@bilfinger.com), tel.: 0170 / 7991164

Spiel-Trainingsort

Sittensen

Trainingszeit

Mi. 18.00-19.30 Uhr und

Fr. 16.00-17.30 Uhr

## C-Junioren (U14)

**Hinnerk Martens**[magicmartens@hotmail.de](mailto:magicmartens@hotmail.de), tel.: 0160 / 95647191

Jannik Block

[Block\\_jannik@web.de](mailto:Block_jannik@web.de), tel.: 0151 / 72114452

Lukas Fitschen

[L.fitschen@web.de](mailto:L.fitschen@web.de) tel.: 0151 / 22825931

David Jünke

[David.juenke@gmx.de](mailto:David.juenke@gmx.de) tel.: 0160 / 94447906

Spiel-Trainingsort

Groß Meckelsen

Trainingszeit

Mo. 18.30 – 20.00 Uhr

Mi. 18.30 – 20.00 Uhr

## C-Junioren (U15)

**Jörg Tomelzick**[j.tomelzick@hotmail.de](mailto:j.tomelzick@hotmail.de), tel.: 0173 / 5980064

Arne Lühder

[Arne.luehder@gmx.de](mailto:Arne.luehder@gmx.de), tel.: 0171 / 2753641

Spiel-Trainingsort

Sittensen

Trainingszeit

Mo. 18.00 – 19.30 Uhr

Mi. 18.00 – 19.30 Uhr



---

B-Junioren (U17)

**Guenter Riggers**

[guenterriggers@aol.com](mailto:guenterriggers@aol.com), tel.: 0160 / 8634515

Axel Steffen

[two.goals.as@gmail.com](mailto:two.goals.as@gmail.com), tel.: 0151 / 18812645

Spiel-Trainingsort

Sittensen

Trainingszeit

Di. 17.00-18.30 Uhr

Do. 17.00-18.30 Uhr

---

A-Junioren (U18)

**Hermann Kunde**

[hermann\\_kunde@gmx.de](mailto:hermann_kunde@gmx.de), tel.: 04282 / 3500

tel.: 0152 / 25951888

Silvan Scholz

Spiel-Trainingsort

Sittensen

Trainingszeit

Di. 18.30-20.00 Uhr

Do. 18.30-20.00 Uhr

Torwart Trainer (U14- U18)

**Detlef Rook**

[rook@alice.de](mailto:rook@alice.de), tel.: 04282 / 5552

D-Junioren u. jünger

**Martin Adam**

tel.:0175 / 7591248

Spiel-Trainingsort

Sittensen

Trainingszeit

geplant wöchentlich

---